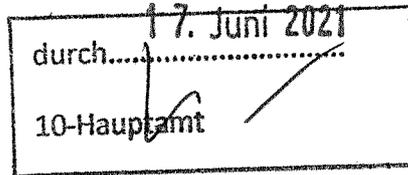




Stadtverwaltung Mainz | Dezernat VI | Postfach 3820 | 55028 Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Marienborn  
Herrn Ortsvorsteher Dr. Claudius Moseler  
- über 10-Hauptamt -



Beigeordnete  
**Marianne Grosse**  
Dezernentin für Bauen,  
Denkmalpflege und Kultur

Postfach 3820  
55028 Mainz  
Zitadelle | Gebäude A

Ansprechpartner  
Frau Nücken-Calvi  
Tel 06131/12-3926  
Fax 06131/12-3056  
andrea.nuecken-  
calvi@stadt.mainz.de

www.mainz.de

Mainz, 16.06.2021

**Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Marienborn vom 14.04.2021**

**hier: Auszug aus der Niederschrift, Punkt 3: LED-Beleuchtung in Mainz-Marienborn (SPD), Vorlage 0585/2021**

Aktenzeichen: 2 66 13 Ma

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Dr. Moseler,

in vorgenannter Sitzung bat der Ortsbeirat in Kenntnisnahme der Antwort der Verwaltung um die Klärung der Frage, ob in diesem Bereich der Straße "Am Sonnigen Hang" zwischen den Hausnummern 9 und 21 eine weitere Laterne errichtet werden könnte.

Das Stadtplanungsamt hat die für die öffentliche Beleuchtung zuständigen Mainzer Netze GmbH gebeten, die Sachlage zu prüfen.

Die Mainzer Netze GmbH haben die Möglichkeiten für eine Verbesserung der Beleuchtungssituation untersucht und teilten dem Stadtplanungsamt mit, dass der genannte Straßenabschnitt "Am Sonnigen Hang" zwischen den Hausnummern 9 und 21 ca. 150 m lang ist. Das Aufstellen einer weiteren Leuchte innerhalb des angefragten Abschnittes würde dazu führen, dass ein Teilbereich gegenüber dem Rest übermäßig hell und der Rest unverändert ist der Helligkeit wäre.

Auch von der Alternative, die Bestandsleuchten näher zusammenzurücken und die entstehende Lücke durch eine zusätzliche Leuchte zu schließen, raten die Mainzer Netze GmbH aus Kostengründen ab. Da hierfür an jedem Standort neue Fundamente und Anschlüsse erforderlich wären, würde diese Variante zu hohen Kosten führen.

Die Prüfung ergab, dass die Installation einer weiteren Leuchte aus den genannten Gründen nicht zielführend ist. Um die Beleuchtungssituation innerhalb des angefragten Bereiches allerdings zukünftig zu verbessern, schlagen die Mainzer Netze GmbH vor, einen Tausch der Leuchtenköpfe - möglichst im kommenden Jahr - einzuplanen. Da die Bestandsleuchten vom Typ Schuch 36 aus dem Jahr 1982 stammen, sind diese grundsätzlich erneuerungswürdig. Zudem hätte diese Maßnahme den Vorteil, dass gleichzeitig der Energieverbrauch reduziert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Grosse